

Texte für VW-Bus-Internetseite entstehen in Möglingen

Ernst Bauer ist einer der drei Macher einer privaten Bulli-Homepage – Seit 2007 vier Millionen Klicks – Aktuelles und Historie

MÖGLINGEN

Nicht nur der VW-Käfer ist ein Kultauto, auch der VW-Bus. Seit zwei Jahren gibt es die private Internetseite www.vw-bulli.de. Einer der Macher wohnt in Möglingen und freut sich nun darüber, dass die Seite seit ihrem Start im April 2007 vier Millionen Mal aufgerufen wurde.

VON KRISTINA ANGER

Vor zwei Jahren hat der VW-Bus – im Volksmund auch Bulli genannt – seinen 60. Geburtstag gefeiert. Das wurde natürlich beim VW-Konzern gefeiert. Im Vorfeld dazu saß Felix Bauer, wie sein Vater Journalist, mit Medienleuten von VW zusammen. Die Idee einer Bulli-Internetseite wurde geboren. Seither betreiben Ernst Bauer, sein Sohn Felix Bauer und Astrid Triebsees die Seite privat. Die beiden Letzteren leben und arbeiten in Hamburg.

Eigene Geschichten

„Wir sind redaktionell unabhängig“, betont der 69 Jahre alte Ernst Bauer, der zudem Inhaber eines Pressebüros in Möglingen ist. Das heißt, dass sie zwar aktuelle Meldungen von VW, Nachrichtendiensten

und Autoclubs auf der Seite veröffentlichen, aber auch ihre eigenen Geschichten schreiben. Die ergeben sich oftmals, wenn Bauer auf Bulli-Treffen ist. Oder einfach beim Spazieren.

Der Heuchelberghupfer

So war der 69-Jährige irgendwann im Heuchelberg unterwegs und sah einen VW-Bus mit der Aufschrift „Heuchelberghupfer“. Der wurde von einem Wirt genutzt, dessen Gäste keine Lust hatten, den Berg bis zur Gaststätte zu erklimmen. Weil sich gleich zu Beginn der Fahrten des Heuchelberghupfers die Gewerbeaufsicht einschaltete, musste die Gastwirtsfrau sogar einen Taxi-Führerschein machen, erinnert sich Ernst Bauer lachend.

Es gibt zwar andere Bulli-Seiten im Internet. „Aber keine, die so groß ist wie wir“, sagt der Journalist. Außerdem, so betont der 69-Jährige, sei es die einzige Seite, die redaktionell von Profis gemacht werde.

Auf der Homepage finden sich viele Themen: So gibt es neben aktuellen Nachrichten aus der Autowelt auch die Geschichte des Bullis, die Modelle (T1 bis T5), Interviews, Technik und Tipps. Unter der Rubrik Bulli-People können die Sei-



Die Bulli-Seite gleich zweimal: Ernst Bauer an seinem Arbeitsplatz in Möglingen.

Bild: Alfred Drossel

ten-Nutzer Geschichten über Künstler, Menschen sowie Stars und ihre VW-Busse nachlesen. Und unter „Galerien“ finden sich zahlreiche Bilder zu den einzelnen Modellen. Auch die etwa 1300 Mitglieder der Bulli-Seite können Beiträge

liefern, die dann von den drei Machern in die passende textliche Form gebracht werden.

Zwar hat Ernst Bauer – im Gegensatz zu seinem Sohn – selber keinen VW-Bus, doch dafür fuhr er mehrere Käfer. Und weil er das Kfz-Handwerk

bei Porsche in Stuttgart gelernt hat, wurden die Käfer gleich etwas flotter gemacht. Eines ist für Bauer klar: „Der Bulli ist auf jeden Fall ein Kultauto.“

Info: Die Internetseite ist zu finden unter www.vw-bulli.de